

## Prüfungsteil 3

### Anleitungssituation: Demenz (Alterszentrum)

#### Der Auftrag

Als Kinästhetik-Verantwortliche/r werden Sie in Ihrem Alterszentrum immer wieder zu Fallbearbeitungen gerufen, wenn in komplexen Situationen Ihre Unterstützung gebraucht wird. Aktuell werden Sie nach einer Teamsitzung einer Wohngruppe um Hilfe bei der Bearbeitung der untenstehenden Situation gebeten. Sie erhalten 45 Minuten Zeit, um diese mit den zwei Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, die die Bezugspersonen des betreffenden Bewohners sind, zu bearbeiten. Die beiden Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter haben vor kurzer Zeit einen Kinästhetik-Grundkurs besucht und sind sehr motiviert, Kinästhetik in ihren Arbeitsalltag zu integrieren.

#### Die aktuelle Situation

Herr D. ist von einer fortgeschrittenen demenziellen Entwicklung betroffen. Seine Körperspannung ist meistens sehr hoch und erhöht sich bei Alltagsaktivitäten manchmal noch mehr. Er scheint sich dann zu sperren und versteht nicht, was die Pflegenden mit ihm vorhaben. Er entwickelt in einigen Situationen enorme Kräfte und hält oder drückt die Pflegenden so stark, dass er ihnen wehtut. Oft wirkt Herr D. abwesend. Die Pflegenden haben in diesen Momenten beobachtet, dass er sich bei Unterstützungen, die geleistet werden müssen, überrumpelt fühlt: Er beginnt zu schreien oder schiebt die Pflegenden weg. Leider kann Herr D. verbal nicht mehr kommunizieren, was ihn irritiert. Die Pflegenden fühlen sich in diesen Situationen hilflos und fragen sich, wie sie trotz der demenziellen Entwicklung von Herrn D. die Alltagsaktivitäten für alle Beteiligten förderlich gestalten können.

#### Folgende Anforderungen sind zu berücksichtigen (Auszug aus dem Leitfaden)

- Die Kandidatin/der Kandidat schafft eine gemeinsame Ausgangslage für sich und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter: Die zu bearbeitende Situation muss dabei nicht nur über mündliche Beschreibung, sondern auch über Bewegung für alle Beteiligten nachvollziehbar sein.
- Die Kandidatin/der Kandidat nutzt Kinästhetik-Konzeptblickwinkel, um gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern die Situation zu analysieren.
- Die Kandidatin/der Kandidat gestaltet den Lernprozess so, dass die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter (und auch sie/er selbst) verschiedene Möglichkeiten in Einzel- und Partnererfahrungen ausprobieren und dabei ihre eigenen Ideen einbringen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat leitet die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter so an, dass sie die Unterschiede, die sich in der Bewegung ergeben, differenziert wahrnehmen und benennen können.
- Die Kandidatin/der Kandidat wertet die Ideen mit den Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern aus. Sie/er unterstützt sie darin, ein passendes Lernthema/Lernangebot für die Klientin/den Klienten zu definieren und das damit verbundene Lernthema für sich selbst oder das gesamte Team festzulegen.
- Die Kandidatin/der Kandidat unterstützt die Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter darin, die konkreten Lern- und Umsetzungsschritte zu planen.

#### Es stehen folgende Hilfsmittel zur Verfügung

Bett, Stuhl, Tisch, Rollstuhl, Rutschbrett, 4 blocs (32x32x7cm, 32x32x10cm, 50x32x7cm, 50x32x10cm), Matten oder Decken, verschieden grosse Frotteetücher

Didaktische Hilfsmittel: Konzeptraster auf Stoff, Konzeptraster als Dokumentationsblatt, Bildungsfelder-A4-Blatt, Flipchart und Stifte, Moderationskarten